

---

Subject: Frage an Claudio1

Posted by [Katharina23](#) on Mon, 13 Nov 2006 14:40:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ich hätte eine Frage zu dem Ergebnis meiner gynäkologischen bzw. endokrinologischen Untersuchung.

Vielleicht haben Sie die Zeit, kurz über meine Werte zu schauen und die Ergebnisse zu beurteilen. Das wäre wirklich sehr nett.

Zunächst zu meiner Person:

Ich bin 24 Jahre alt, weiblich, keine Kinder, noch nie die Pille genommen und habe starken Haarausfall im Scheitelbereich. Fingerbreite Lichtung am Oberkopf bisher. Mehr zu meiner Geschichte und meinen Werten erfahren Sie unter folgenden Links:

(allgemeine Blutwerte, auch v.a. Schilddrüse, womit ich 2003 Probleme hatte)

[http://www.alopezie.de/foren/frauen/index.php/m/1388/130/0//4cad8f8b7c7fc94317ceea7f1bad1170/#msg\\_1388](http://www.alopezie.de/foren/frauen/index.php/m/1388/130/0//4cad8f8b7c7fc94317ceea7f1bad1170/#msg_1388)

weitere Infos zum Verlauf dieses Jahr:

[http://www.alopezie.de/foren/frauen/index.php/m/1309/130/0//4cad8f8b7c7fc94317ceea7f1bad1170/#msg\\_1309](http://www.alopezie.de/foren/frauen/index.php/m/1309/130/0//4cad8f8b7c7fc94317ceea7f1bad1170/#msg_1309)

Ein Besuch bei der Frauenärztin im Frühjahr ergab folgendes Ergebnis. Die Blutentnahme erfolgte am 5. Zyklustag und meine Periode ist relativ regelmäßig (Es liegen immer zwischen 22 und 30 Tage zwischen den Blutungen):

|                          |                  |                       |
|--------------------------|------------------|-----------------------|
| Östradiol (LIA)          | ---- 75 pg/ml    | ---- Norm: 11 - 165   |
| LH (LIA)                 | ---- 3.4 mIU/ml  | ---- Norm: 1 - 19     |
| FSH (LIA)                | ---- 7.1 mIU/ml  | ---- Norm: 1.6 - 11   |
| Androstendion i.S. (EIA) | ---- 4.3 ng/ml   | ---- Norm: 0.4 - 3.4  |
| DHEAS (LIA)              | ---- 300 myg/dl  | ---- Norm: 80 - 390   |
| SHBG                     | ---- 40.2 nmol/l | ---- Norm: 26 - 110   |
| Prolactin (LIA)          | ---- 24.2 ng/ml  | ---- Norm: 1.8 - 29.2 |
| 17-OH-Progesteron        | ---- 1.1 ng/ml   | ---- Norm: 0.4 - 1.02 |
| fr. Testosteron i.S.     |                  |                       |
| (RIA)                    | ---- 2.3 ng/l    | ---- Norm: <2.57      |
| Cortisol i.S. 7-9 Uhr    |                  |                       |
| (RIA)                    | ---- 23.2 myg/dl | ---- Norm: 4.3 - 22.4 |

Ich musste die Frauenärztin zu der Untersuchung überlegen und sie war selbst erstaunt, dass das Androstendion zu hoch war. Empfohlen hat sie mir bisher nur die Diane35 zu nehmen, was ich

aber durch Lesen in diesem Forum nicht gemacht habe, weil ich Angst habe vor Nebenwirkungen und Verschlimmerung des jetzigen Zustands.

Im Juni hatte ich einen Termin beim Endokrinologen. Er hat mich aber nur zu meinen bisherigen Untersuchungen befragt und machte ausschließlich einen ACTH-Test, der zu folgendem Ergebnis führte (Auszug aus dem Brief an meinen Hausarzt):

#### DIAGNOSEN:

Effluvium

Transiente ovarielle Hyperandrogenämie ohne sicheren Krankheitswert

#### ANAMNESE:

01.06.06 Haarausfall. Ferritin unauffällig, TSH Anfang des Jahres unauffällig, im Labor in der frühen Follikelphase gering erhöhtes Androstendion bei ansonsten unauffälligen Befunden, Cortisol leicht erhöht. Frage nach weiterführender Diagnostik, es sei vom Labor ein OGT und ACTH-Test empfohlen worden. Weitere Anamnese siehe unten. Gewicht in den letzten 5-6 Jahren um 15kg gestiegen, jetzt durch Stress (Beziehungsprobleme) 6kg abgenommen. Patientin offensichtlich durch Haarausfall maximal irritiert, intensiver Wunsch nach Suche der Ursache, einerseits mit einer Behandlung von lokaler Seite z.B. mit Regaine oder einem Kontrazeptivum nicht gewünscht, somit generell Frage nach Sinnhaftigkeit der Diagnostik.

#### BEFUND:

01.06.06 klinischer Aspekt euthyreot. Mutmaßlich diffuse Lichtung des Haupthaars, keine umschriebene Alopezie, keine sichere androgenetische Betonung. Kein Hirsutismus. Keine Akanthosis nigricans.

#### LABOR:

Größe=173cm; Gewicht=67kg

Labor 8. Zyklustag.

LH = 11 IU/l

FSH = 11 IU/l

Östradiol,17-beta = 21 ng/l

Testosteron = 0.7 ug/l (Norm: 0.06-0.82)

SHBG = 69 nmol/l (Norm: 20-122)

Testo/SHBG = FAI = 1.0 kA (Norm: 0.1-2)

Androstendion = 1.9 ug/l (Norm: 0.74-2.84)

DHEA-S = 3.4 mg/l (Norm: 0.7-3.8)

ACTH-TEST: Injektion von 250 myg ACTH

|Cortisol i.S[myg/l]|17-alpha-OH-Prog.[myg/l]|DHEA-S[mg/l]

-----  
0' | 284 | 0,48 |  
60' | 345 | 2,8 |

BEURTEILUNG:

Unauffälliger ACTH-Test.

17-Hydroxy-Progesteron= 0.48 ug/l

(Norm: Foll.-Phase 0.2-2.0 ug/l; Luteal-Phase 1.0-4.0 ug/l)

Insulin = 7.4 mIU/l (Norm: 2.6-25)

HOMA-Score = 1.6 kA (Norm: <2.5)

Glucose Serum = 90mg/dl (Norm: 60-110)

ZUSAMMENFASSUNG UND BEURTEILUNG:

Unauffälliger endokriner Befund bezogen auf die Fragestellung.

Die erhöhten Cortisol-Spiegel werden als stressbedingt interpretiert, klinisch besteht kein Cushingoid. Bei erhöhtem Sicherheitsbedarf kann dies gegebenenfalls durch einen ergänzenden Dexamethason-Hemmtest abgesichert werden.

Insbesondere finden sich auch kein Anhalt für eine Insulin-Resistenz oder 1 AGS.

Weitere Vorgehensweise richtet sich nach dermatologischer oder gynäkologischer Maßgabe. Therapeutische Optionen aus internistischer Sicht: Kontrazeptivum oder lokale Therapie.

Symptome, die ich dem Endokrinologen schilderte::

Allgemeines Befinden:

- Antriebslosigkeit, depressive Stimmung
- ständige Müdigkeit trotz ausreichend Schlaf
- seit ein paar Monaten häufiger Gliederschmerzen
- Kurzatmigkeit
- oft erhöhter Ruhepuls bei normalem, manchmal zu niedrigem Blutdruck
- schnelles Schwitzen

Auffälliges:

- gelegentlich Stechen im äußeren Rippenbereich und

### Brustkorb

- in extremen Stresssituationen hatte ich 2-3x erhöhte Temperatur, 1x sogar Fieber (aber nicht krankheitsbedingt)
- ab und zu Schluckbeschwerden ohne Erklärung, z.B. nach Sonnenbad, oder einfach, wenn ich auf dem Rücken liege
- extrem weiße Haut, extreme Blässe

### Haut & Haar:

- Haarausfall (bestimmt schon über 3 Jahre, kann ich nicht genau sagen);
- trockene Haut (ohne Creme vor allem an Armen und Beinen sehr trocken)
- seit ein paar Monaten vermehrter Haarwuchs an Oberlippe; Beine (Ober- und Unterschenkel) und Arme auch behaarter als vor ein paar Jahren

Vielleicht können Sie ja an den Werten irgendetwas erkennen oder mir Empfehlungen geben, wie ich weiter vorgehen soll. Ich habe jetzt 1 Jahr seit meiner Diagnose nichts weiteres unternommen als Stress zu reduzieren (weil mir Stress immer körperlich zu schaffen macht und mit Sicherheit nicht zu unterschätzen ist), mich gesünder zu ernähren und einen B-Komplex + Biotin zu nehmen. Mein Haarausfall hat sich dadurch in keinster Weise verändert. Vielleicht sollte ich noch bestimmte Dinge untersuchen lassen? Ich traue mich an keine Pille - auch vor allem, weil ich gelesen habe, was Sie und andere (z.B. tino) dazu geschrieben haben. Und Regaine ist auch etwas, wo ich immer noch zweifle...

Vielleicht können Sie mir helfen, ich würde mich wirklich sehr freuen! Ein Bild vom Oberkopf vom Juli hab ich hier noch angehängt, eins von heute im nächsten Post.

Liebe Grüße,  
-Katharina

### File Attachments

---

1) [14-07-2006.JPG](#), downloaded 506 times

